

KOMMUNIKATION

Alles über Kurz- geschichten

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_1041X

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

- Ich kann den Aufbau einer Kurzgeschichte verstehen.
- Ich kann den Inhalt einer mir bekannten Kurzgeschichte wiedergeben.



Aufbau einer Kurzgeschichte

Was passt? **Ergänze.**

- 1 Kurzgeschichten haben meist nur einen _____. Sie können an einem Stück gelesen werden.
- 2 Sie enthalten keine _____, sondern beginnen sofort mit der Handlung. Dies nennt man einen _____.
- 3 Die Handlung wird _____ berichtet. Es gibt selten Zeitsprünge.
- 4 Es gibt nur einen _____.
- 5 Der Schluss bleibt meistens _____. Dadurch werden die Leser:innen angeregt, sich weitere Gedanken zu machen.

chronologisch und
linear

Einleitung

geringen Umfang

Handlungsstrang

offen

unmittelbaren
Einstieg



Aufbau einer Kurzgeschichte

1. **Sortiere** die Buchstaben, sodass sie ein Stichwort ergeben.
2. **Formuliere** mithilfe eines der Stichwörter einen Satz.



GINERGER
UAFNMG

UNETTRBIMALER
ESTNIEIG

CHLIOGORONSCH

ELNEUNITIG

HUNLGANDSSTRNAG

OFEFN

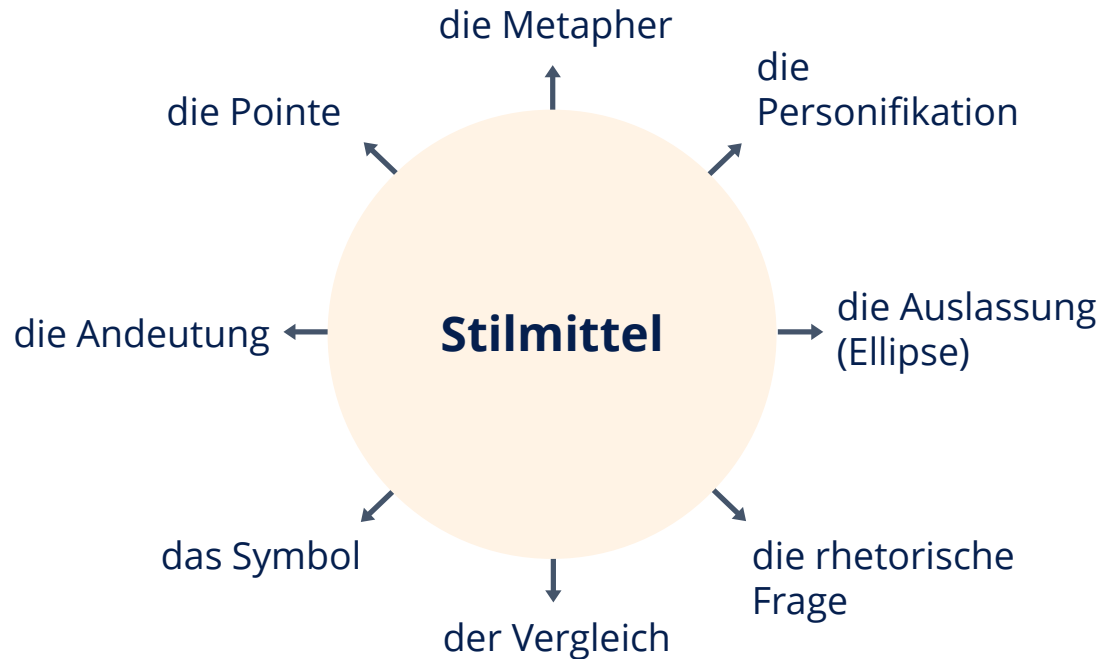


Stilmittel in Kurzgeschichten

Diese Stilmittel sind häufig in Kurzgeschichten zu finden.

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Wählt** vier Stilmittel **aus. Formuliert** zu jedem Stilmittel ein Beispiel.
2. **Präsentiert** eure Beispiele im Kurs.



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Warum mögen alle Kurzgeschichten? Die sind **ruckzuck** ausgelesen und dann passiert noch nicht mal was Spannendes.

Wenn etwas **ruckzuck** geht, dann

- ☐ dauert es sehr lange.
- ☐ ist es sehr schnell fertig.

Zeitformen und Zeitspannen

Lies die beiden Sätze aus dem Anfang und dem Ende einer Kurzgeschichte und **kreuze an**.

Plötzlich **wachte** sie auf. Es **war halb drei**. Sie **überlegte**,
warum sie **aufgewacht war**.

Als er **am nächsten Abend** nach Hause **kam**,
schob sie ihm vier Scheiben Brot hin.

- Die dominante **Zeitform** in Kurzgeschichten ist
☐ das Präsens.
☐ das Präteritum.
☐ das Perfekt.
- Die **Zeitspanne** in Kurzgeschichten ist
überschaubar. Sie kann sich von wenigen
Sekunden oder Minuten bis zu wenigen Tagen
erstrecken.





Sprachstil

Lies die Sätze und **kreuze an**.



„**Komm man**. Das war wohl draußen. **Komm man** zu Bett.“



„**Wind ist ja**“, meinte er. „**Wind war schon** die ganze Nacht.“

- Im Beispiel ist
 - ☐ Fachsprache
 - ☐ Alltagssprache zu finden.
- In Kurzgeschichten können außerdem auch Dialekte vorkommen.

Erzähltechnik und Sprache

Richtig oder falsch?

Kreuze an und **korrigiere** die Falschaussagen.

		richtig	falsch
1	In Kurzgeschichten findet man Stilmittel wie Ellipsen, Metaphern und Symbole.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Kurzgeschichten sind meist im Perfekt verfasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die Zeitspanne in Kurzgeschichten kann sich von wenigen Sekunden bis zu mehreren Jahrzehnten erstrecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Kurzgeschichten enthalten oft Alltagssprache oder Dialekte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	In Kurzgeschichten kann auch Fachsprache vorkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Themen und Personen in Kurzgeschichten

Was passt? **Ordne zu.**

1 Häufig werden

a zum **Schauplatz.**

2 Es gibt **wenige**

b **keine Helden.**

3 Diese Charaktere sind in der Regel

c **eine bestimmte Handlung.**

4 Im Mittelpunkt steht nur

d sodass die Leser:innen die Handlung selbst beurteilen müssen.

5 Oft findet man nur **wenige Informationen**

e **Alltagsthemen** behandelt.

6 Es gibt **keine bewertenden Formulierungen,**

f **Handelnde.**

Themen und Personen in Kurzgeschichten

Erkläre mithilfe der Stichworte in eigenen Worten die inhaltlichen Besonderheiten von Kurzgeschichten.





Personen in Kurzgeschichten

Welche dieser Personen können in Kurzgeschichten vorkommen, welche eher nicht?
Kategorisiere.



streitende
Nachbarn

gestresste
Büroarbeiterin

edler Ritter

hübsche
Prinzessin

böse Hexe

beste
Schulfreunde

arbeitsloser
Schriftsteller

altes Ehepaar

gute Fee

**kommt in
Kurzgeschichten vor**

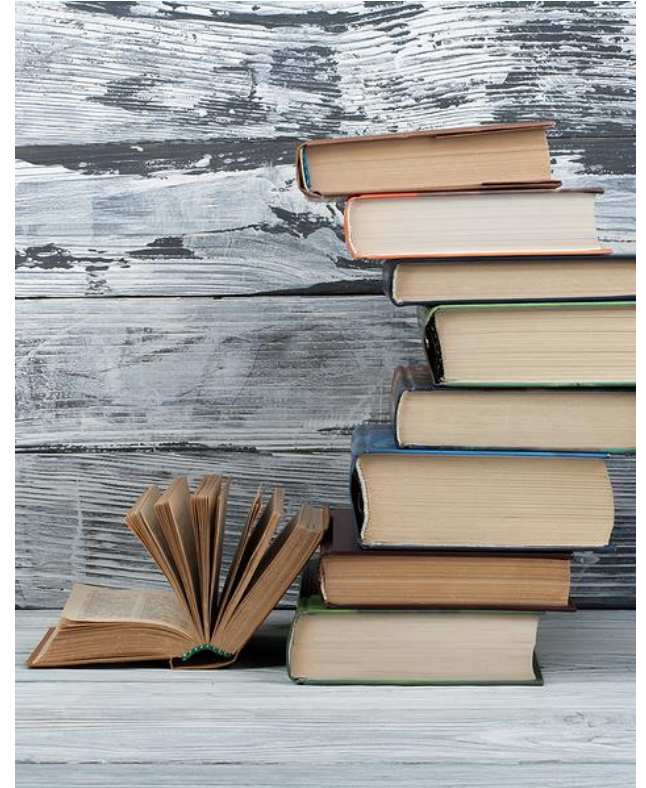
**kommt nicht in
Kurzgeschichten vor**



Über Kurzgeschichten sprechen

**Kennst du
Kurzgeschichten auf
Deutsch oder in
deiner Erstsprache?**

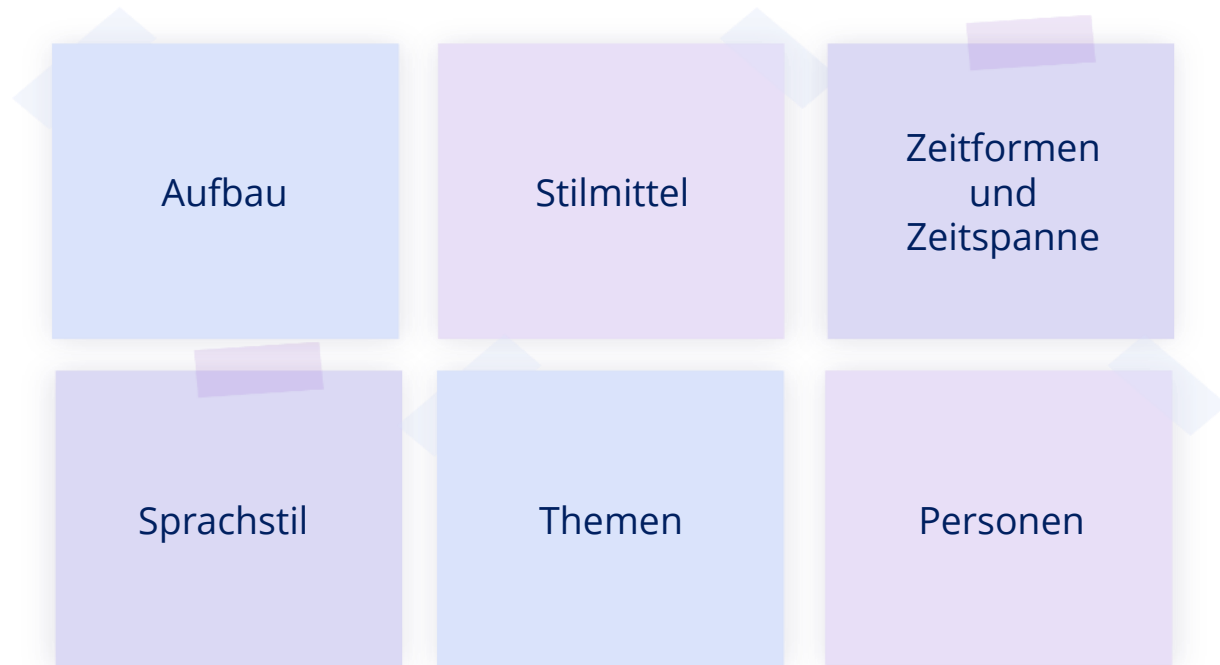
**Gib kurz den Inhalt einer
Kurzgeschichte wieder.**





Zusammenfassung

Wähle ein Thema und **fasse** alles, was du darüber weißt, kurz **zusammen**.





Ende der Lektion

Redewendung

In der Kürze liegt die Würze.

Bedeutung: Oft ist eine kurze und prägnante Erklärung besser, als ausführlich zu erklären.

Beispiel: Wolfgang Borchert schrieb lieber kurze Geschichten als lange Romane. Denn *in der Kürze liegt die Würze*.



Zusatzübungen



Erster Satz

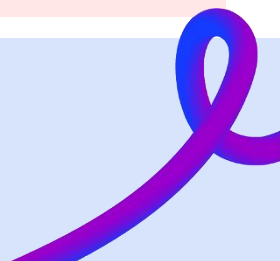
Welche dieser Sätze könnte am Anfang einer Kurzgeschichte stehen?

Ordne zu.

- 1 Es war einmal ein kleiner Prinz.
- 2 Schon wieder eine Woche vergangen.
- 3 Hatte er ein Geräusch gehört?
- 4 „Hier!“, sie warf ihm die Zeitung vor die Füße.
- 5 Als ich ein kleines Kind war, hatte ich eine Puppe.
- 6 Auf einmal war es still.

Beginn einer Kurzgeschichte

**kein Beginn einer
Kurzgeschichte**





Stilmittel

Welche Stilmittel findest du im Text?
Erstelle eine Liste.

„Schon wieder eine Woche vergangen“, dachte er beim Aufwachen. Er hatte geschlafen wie ein Baby. Das war das erste Mal seit... ja, *seitdem*. Er stand auf, ging in die Küche. Der Kühlschrank summte. Tür auf. Er nahm die Milch raus. Tür zu. Warum drehte sich die Welt eigentlich weiter, wenn seine Welt vor fünf Wochen stehen geblieben war?





Kurzgeschichten lesen

Beantworte die Fragen.



Liest du gern
Kurzgeschichten?

Warum (nicht)?

Gibt es etwas, das dir
besonders gut an
Kurzgeschichten gefällt.

Oder etwas, das du
absolut nicht magst?



Lösungen

- S. 3:** 1. geringen Umfang; 2. Einleitung, unmittelbaren Einstieg; 3. chronologisch und linear; 4. Handlungsstrang; 5. offen
- S. 4:** 1. geringer Umfang; 2. unmittelbarer Einstieg; 3. chronologisch; 4. Einleitung; 5. Handlungsstrang; 6. offen
- S. 6:** Es ist sehr schnell fertig.
- S. 7:** das Präteritum
- S. 8:** Alltagssprache
- S. 9:** richtig: 1, 4; falsch: 2. im Präteritum; 3. bis zu wenigen Tagen; 5. kommt keine Fachsprache vor
- S. 10:** 1e; 2f; 3b; 4c; 5a; 6d
- S. 12:** kommt in Kurzgeschichten vor: streitende Nachbarn, gestresste Büroarbeiterin, beste Schulfreunde, arbeitsloser Schriftsteller, altes Ehepaar; kommt nicht in Kurzgeschichten vor: edler Ritter, hübsche Prinzessin, böse Hexe, gute Fee
- S. 18:** Beginn einer Kurzgeschichte: 2, 3, 4, 6; kein Beginn einer Kurzgeschichte: 1, 5
- S. 19:** Ellipse: Schon wieder eine Woche vergangen., Tür auf., Tür zu.; Vergleich: geschlafen wie ein Baby; Andeutung: *seitdem*, Personifikation: Der Kühlschrank summte., rhetorische Frage: Warum drehte sich die Welt eigentlich weiter, wenn seine Welt vor fünf Wochen stehen geblieben war?



Zusammenfassung

Stilmittel in Kurzgeschichten

- *die Metapher*
- *die Pointe*
- *die Andeutung*
- *das Symbol*
- *der Vergleich*
- *die rhetorische Frage*
- *die Auslassung (Ellipse)*
- *die Personifikation*

Zeitformen und Zeitspannen in Kurzgeschichten

- Die dominante **Zeitform** in Kurzgeschichten ist das **Präteritum**.
- Die **Zeitspanne** in Kurzgeschichten ist **überschaubar**. Sie kann sich von wenigen Sekunden oder Minuten bis zu wenigen Tagen erstrecken.

Sprachstil in Kurzgeschichten

- In Kurzgeschichten wird **Alltagssprache** verwendet.
- Außerdem können auch **Dialekte** vorkommen.

Über Eigenschaften von Kurzgeschichten sprechen

- Häufig werden Alltagsthemen behandelt. Im Mittelpunkt steht nur eine bestimmte Handlung.
- Es gibt nur wenige Handelnde. Diese Charaktere sind in der Regel keine Helden.
- Oft findet man nur wenige Informationen zum Schauplatz. Es gibt keine bewertenden Formulierungen.



Wortschatz

chronologisch

linear

die Einleitung, -en

geringer Umfang

der Handlungsstrang, -e

offen

unmittelbarer Einstieg

der Schauplatz, -e

der Held, -en

das Alltagsthema, die Alltagsthemen

der Handelnde, -n; die Handelnde, -n

die Bewertung, -en

